



SPORTKLUB HANDELSMINISTERIUM

Sport- und Kulturvereinigung der Bundesministerien für
Bauten und Technik und für Handel, Gewerbe und Industrie

MITTEILUNGEN

A 1010 Wien I, Stubenring 1 (Regierungsgebäude), Telefon 75 00 DW

Postsparkassenkonto Nr. 1600.351

Oktober

Nr. 8/1983

Mit großer Freude haben wir von einem großartigen Erfolg
unserer Segelsektion erfahren.

Wir gratulieren unserem SKH-Yachtclub recht herzlich zur Er-
ringung des

S T A A T S M E I S T E R T I T E L S 1983

in der Piratklasse



SKH-SIEG IN AMSTERDAM

Bei herrlichem Wetter fand sich unsere Reisegruppe am Samstag, den 10. September 1983, im Foyer des Flughafens Schwechat ein, um sich unter Führung des Sektionsleiters Franz Glas bzw. des Sektionsleiters-Stellvertreter Helmut Pollak mit einer TUP 134 nach Holland zu begeben.

An Bord konnten wir neben Obmann Kurt Müllner und Gattin, die Vorstandsmitglieder Anton Adamic, Leo Köck samt Gattinnen sowie fast alle unsere Stammspieler u. einige Fans mit Dr. Scharmitzer an der Spitze, begrüßen.

Nach einem ruhigen Flug wurden wir am Flughafen von Vertretern der gastgebenden Mannschaft herzlichst begrüßt und zu unserem schönen Hotel, CASA 400, im Zentrum von Amsterdam geleitet.

Leider verschlechterte sich das Wetter zusehends, sodaß wir am Sonntag, bei strömendem Regen auf dem herrlichen Rasenplatz des Flughafens SCHIPHOL gegen die Flughafenpolizei antreten mußten.

Der vorgenannte Amsterdamer Flughafen ist mit 10 Mill. Passagieren pro Jahreiner der größten Europas und hat seinen Namen, der übersetzt "Schiffshölle" heißt, aus einer Zeit, in dersich anstatt des Flughafengeländes noch das Meer befand und wo in der Seeschlacht zwischen Holland und Spanien sehr viele Schiffe sanken.

SV LUCHTHAVENPOLITIE SCHOPHOL - SKH 1:4 (0:0)

Unsere Mannschaft konnte, so wie im Vorjahr in England, nur gegen einen viel stärkeren Gegner, welcher in der höchsten Spielklasse der Niederländischen Polizeimeisterschaft spielt, auch heuer wieder eine ausgezeichnete Tagesform ausspielen, was auch auf die Platzverhältnisse zurückzuführen ist, da sich unsere ausgezeichneten Techniker auf dem nassen Rasen besonders wohl fühlten. Unsere Mannschaft hatte keinen schwachen Punkt in ihren Reihen und stelle mit Tormann Brunner und Franz Hofbauer die besten Spieler am Platz. In den ersten 30 Spielminuten konnten sich unsere Spieler gegen die stark aufspielenden Holländer kaum durchsetzen, wobei wir es unserem Tormann Brunner verdanken können, daß wir in dieser Spielphase nicht in Rückstand gekommen sind. So konnte unser Tormann u.a. in der 35. Spielminute nach einem Lattenschuß den anschließenden Kopfball noch mit einer glanzvollen Reflexparade abwehren und so das sicher scheinende 0:1 verhindern. Nun erfing sich unsere Mannschaft und konnte auch einige Torchancen herausspielen, die aber knapp vergeben wurden. Ein von Edi Loipersbeck erzieltes Tor, wurde vom ausgezeichneten Schiedsrichter aber nicht anerkannt.

Nach der Pause kam unsere Mannschaft aber immer besser in Schwung und konnte in der 50. Spielminute durch Franz Hofbauer das 1:0 erzielen, wobei die Vorarbeit von Banczi geleistet wurde, der eine seiner besten Partien für den SKH spielte.

Vier Minuten später leider die kalte Dusche, als den Polizisten nach einer schlecht gestaffelten Abseitsfalle der Ausgleich gelang.

Großer Jubel in der 62. Minute, als Banczi sich im Mittelfeld einen scheinbar aussichtslosen Ball erlief und Franz Hofbauer mit einem herrlichen Lochpaß einsetzte, welcher trocken zum 2:1 einsenden konnte.

Ab diesem Zeitpunkt spielte praktisch nur mehr unsere Mannschaft, die nun auch konditionell den Holländern überlegen war.

Die Entscheidung fiel dann in der 75. Minute, als Edi Loipersbeck mit einem 30 m-Weitschuß das 3:1 gelang.

Kurz vor Schluß erzielte dann Niederhofer nach einem Korner von Zalud das 4:1.

Das SKH-Team spielte in folgender Besetzung:

	BRUNNER		
MC GEOGHAN	LOIPERSBECK I		MORITZ (KROONE)
	HOFBAUER I		
HOFBAUER II	ZALUD	POLLAK	LOIPERSBECK II
	BANCZI	NIEDERHOFER	

Beim anschließenden Bankett im Restaurant Elzenhof luden wir unsere niederländischen Sportfreunde zu einem Gegenbesuch nach Wien ein, was diese auch zusagten.

Nach dem Bankett führen wir wieder ins Zentrum Amsterdams zurück und besuchten am Nachmittag das berühmte Vincent van Gogh-Museum und das Riksmuseum, wo wir die Bilder van Gogh's und Rembrandt's berühmtestes Bild "Die Nachtwache" bewundern konnten.

Am Montag vormittag besuchten wir eine Holzschuhwerkstätte und anschließend die bekannteste Diamantschleiferei Amsterdams und angeblich auch Europas "Gassan", wo wir feststellten, daß die schönsten und teuersten Brillanten in den Farben "blau" und "weiß" glitzern.

Da dies auch unsere Klubfarben sind, haben nicht wenige eine Beziehung zu unserem Sportklub festgestellt.

Nach dieser Besichtigung führen wir dann in die Umgebung von Amsterdam und konnten die herrliche Landschaft der Niederlande mit ihren Windmühlen, Teichen und Seen kennenlernen. Wir besuchten zuerst in Volendam eine Käserei, führen dann weiter nach ZAAANSE SCHANS mit seinen prächtigen Windmühlen und begaben uns abschließend an die Nordsee nach ZANDVOORT, welches vielen aus dem Formel I-Grand Prix ein Begriff ist. ZANDVOORT war für

viele der Höhepunkt dieses Ausfluges, da wir an der Nordsee eine Brandung erlebten, die viele noch nicht gesehen haben und zusammen mit der eigenartigen Dünenlandschaft ein sehr großes Erlebnis für uns alle darstellte.

Eine große Reise, vielleicht die bisher schönste, welche für unseren Sportklub in jeder Hinsicht ein großer Erfolg und eine gute Werbung war, ging damit zu Ende.



Sektion I

MISSGLÜCKTE PREMIERE !

Ein böses Erwachen gab es für unsere Kampfmannschaft im ersten Meisterschaftsheimspiel auf den neuen Bahnen in der Wickenburggasse. Mangels entsprechender Trainingsmöglichkeit in der Sommerpause und wohl auch mangels besonderen Trainingseifers setzte es gegen die keinesfalls sehr auswärtsstarke Mannschaft von ZIELWERBUNG eine 3:5 Niederlage. Auch die Reservemannschaft gestaltete den Meisterschaftsbeginn nicht sehr erfolgreich und verlor in der Südstadt glatt 7:1.

SKH 1 - ZIEL-WERBUNG 3:5 (813:815) WIMMER 852,
GLOKAS, KÖCK 814

ZIEL-WERBUNG - SKH 1 7:1 (400:369) MANSCHEN 382.

In der Vorrunde des Wiener-Cups siegte unsere Kampfmannschaft in der Stadthalle gegen STAMMERSDORF letztlich doch noch mit 94 Punkten, obwohl bis zum letzten Durchgang durchaus noch ein

Sensationsergebnis möglich gewesen wäre. Aber unsere Schlußstarter GIOKAS und WIMMER machten alles klar.

Bei einem Turnier in Lackenbach erreichte unsere Mannschaft unter 10 Vereinen nur den 7. Platz. Allerdings betrug der Abstand zum Sieger dieses Turniers - RAIDL - WR. NEUSTADT - nur 24 Punkte. Bestleistung unseres Teams erzielte Junior SCHINDLER mit 427 Punkten.

Beim "Championat de Vienne", einem internationalen Einzelturnier welches in der Südstadt stattfand und zu dem die Landesmeister der europäischen Länder, Weltmeister und Ex-Weltmeister sowie die heimische Spitzenklasse eingeladen waren, belegte unser Vertreter GIOKAS unter 72 Startern mit 889 Punkten hinter Ex-Weltmeister DRAGAS (Jug.) 945, der Überraschung dieses Turniers SUPPER (Burgenland) 935, dem Vorjahressieger PEZEL (Felten) 932 und dem Ungar MRAZ den hervorragenden 5. Platz.

Sektion II

Meisterschaftsstart mit einem Auswärtssieg!

Für die Kampfmannschaft begann diese Meisterschaft überaus erfreulich. Durch den Aufstieg in die zweithöchste Klasse des LV Wien gelangt, konnte gegen FREISSLER 1, einen renommierten Ex-Landesliga-Club, auswärts ein 5:3 Sieg erreicht werden.

Die Reservemannschaft mußte sich gegen denselben Gegner mit einem eher bescheiden Heimsieg von 5:3 begnügen. Allerdings fehlten einige bewährte Stützen und so kam Neuling DENIFLEÉ zu seinem ersten Meisterschaftsspiel.

FREISSLER 1 - SKH 2 3:5 (402:404) NEPP 426, SCHMID 417, KLEBER 413.
SKH 2 - FREISSLER 1 5:3 (377:372) MIGHTNER 410, PECH 401, HITT 398.

In der Vorrunde des Wiener Cups dagegen war die Kampfmannschaft chancenlos, traf sie doch auf den oftmaligen Meister und Cup-Sieger BBSV-WIEN 1. Auf den Polizeibahnen in Kaisermühlen ging das Spiel mit 151 Punkten verloren. Die Bestleistung erzielte FRANK mit 393 Punkten.

Es folgen Regattaberichte:

LASER Grand Prix 20. - 21.8.83 Wolfgangsee

150 Laser, 14 davon mit M-Rigg, gaben sich am Wolfgangsee bei 2 - 3 Windstärken ein Stelldichein und damit wieder ein kräftiges Lebenszeichen. Einen besonderen Anreiz dafür boten vielleicht auch heuer wieder die Sachpreise, die es - für fast alle - dann gab. Unsere Jugendlichen verstärkt durch zwei Halb-
oldies schlugen sich tapfer und ersegelten

Platz 15	Christian Karner	Platz 50 (?)	Heizenberger sen.
27	Andreas Ocko	70	Karin Staud
44	Bernd Karner		

Er + Sie Regatta am Neufeldersee

9 Piraten Bft. 2 - 6

Kaum fehlen einmal die etablierten Segler - schon springen die "Burlis" erfolgreich in die Bresche und gewinnen !!!

1. Karner Christian/Martina (4/1/2)
2. Brenner Wolfi/Anja (3/3/1)

Die Internationalen Staatsmeisterschaften im PIRAT fanden diesmal am Attersee vor Weyregg statt. Ein Feld von 44 Teilnehmern trat zum Kampf der Boote und Flüche an.

8 deutsche, 3 schweizer und 2 ungarische Boote unterstrichen die Internationalität der Veranstaltung.

Windstärke von 3-4 (teilweise im Kreise drehend)

Nach aufreibenden Wettfahrten konnte die Mannschaft des SKH-YC Helmut Hiess/Wolfgang Brenner den Titel des Nationalen Österreichischen Staatsmeisters 1983 nach Hause segeln.

1. G	3731	Bredt Jochen/Bredt Karsten
1. Z	497	Luginbühl Armin/Wilda
3. OE	6	Helmut Hieß/Wolfgang Brenner
12. OE	447	Christian Karner/Wolfgang Wegl
20. OE	444	Walter Ocko/Andreas Ocko
23. OE	200	Staud Karin/Staud Karl
25. OE	453	Weinreich Otto/Weinreich Gerhard
32. OE	441	Schwerdtner Manfred/Dietschi

UNGARISCHE MEISTERSCHAFT 30.7. - 4.8.1983 Bft. 0 - 10
7 österr., 4 deutsche und 39 ungar. Mannschaften

6. OE	6	Helmut Hieß/A. Hieß	(4 4 8 11)
8. OE	453	Otto Weinreich/G. Weinreich	(14 5 13 4)
12. OE	444	Walter Ocko/Andr. Ocko	(19 15 12 14)
24. OE	447	Karner/Brenner	(12 35 31 22)

Landesmeisterschaft von Salzburg 6. - 7.8.1983
UYC - Mattsee

Zahlreiche Mannschaften traten zu dieser Jubiläumsveranstaltung an. Das Wetter zeigte sich von seiner launenhaften Seite - Regenschauer bis Sonnenschein - und drehende Winde wie an der Alter Donau.

3. Hieß/Hieß	10. Staud/Staud
5. Weinreich/Weinreich	11. Ocko/Ocko

Landesmeisterschaft von Oberösterreich - Attersee
Wetter herrlich, Wind flau 24 Teilnehmer

3. Helmut Hieß
5. Otto Weinreich
9. Manfred Schwerdtner

Sonnwendregatta UYC - Neufeld 18.-19.6.1983
Am Start 11 Piraten, 3 Korsare, 4 Starboote, 6 Ausgleicher
Wetter regnerisch und kühl

Piratklasse

1. Weinreich/Weinreich
2. Ocko/Ocko
6. Staud/Staud
7. Zahalka/Zahalka

Wie man sieht wurde die Regattasaison eifrigst genutzt und der SKH-YC konnte sich würdig plazieren.

Diese Berichte verdanken wird unserer treuen Frontreporterin Friedl Ocko.



Staatsmeisterschaften 1983 in Innsbruck

Bis auf die Staatsmeisterschaften hat sich die sportliche Tätigkeit im August beruhigt. Die Wiener schnitten nicht besonders gut - jedenfalls schlechter als im vergangenen Jahr ab.

Umso erfreulicher ist die gute Leistung unserer Eveline Piegler, die mit einem ausgezeichneten vierten Platz in der Sportpistole

und damit zweitbeste Wienerin - für die Wiener einen Staatsmeistertitel sicherte. Tergowitsch erreichte mit der Senioren-Mannschaft in der Standardpistole noch den Vizestaatsmeistertitel.

Am Rande muß noch erwähnt werden, daß der SKH ein Drittel aller teilnehmenden Wiener Schützen stellte. Herzlichen Glückwunsch !

Die weiteren Planzierungen unserer Schützen:

Freie Pistole/Allgemeine Klasse:

7. Platz Gerlach Georg	544 Ringe
10. Platz Seidl Friedrich	533 Ringe

Sportpistole/Altschützenklasse:

3. Platz Kerpert Georg	518 Ringe
5. Platz Hirschenhauser W.	515 Ringe

Zentralfeuer/Allgemeine Klasse:

24. Platz Piegler Robert	563 Ringe
25. Platz Spießlechner P.	562 Ringe

Olympische Schnellfeuerpistole/Allgemeine Klasse:

25. Platz Piegler Robert	549 Ringe
--------------------------	-----------

Olympische Schnellfeuerpistole/Seniorenklasse:

10. Platz Tergowitsch St.	542 Ringe
---------------------------	-----------

Standardpistole/Allgemeine Klasse:

19. Platz Piegler Robert	531 Ringe
20. Platz Spießlechner P.	530 Ringe
32. Platz Seidl Friedrich	509 Ringe

Standardpistole/Seniorenklasse:

8. Platz Tergowitsch St.	528 Ringe
--------------------------	-----------

Unsere Reise nach Amberg

Unsere erste Reise überhaupt führte uns über Einladung des Sportschützenvereines Neumühle nach Amberg/BRD. Als der Bus um 3.10 Uhr das Regierungsgebäude ansteuerte, waren bereits alle Teilnehmer versammelt, sodaß einer pünktlichen Abfahrt nichts im Wege stand. Im Autobus sorgte Hackl für einen kleineren Teil, daß kein Auge trocken blieb, für den größeren Teil allerdings, daß kein Auge Schlaf fand, bis er selbst vom Bier überwältigt friedrich schnarchend nur die nächste Umgebung belästigte. Das Stehvermögen mancher Schützen samt Anhang war überhaupt beachtlich, weil immerhin eine nicht zu kleine Gruppe es wegen der zeitigen Abfahrt nicht für sinnvoll hielt, überhaupt das Haupt zur Ruhe zu betten, sondern gleich durcharbeitete. Dies sollte sich später auswirken.

Die Grenzformalitäten (Einfuhr von dreißig Stück Waffen - Gewehre, Revolver, Pistolen aller Kaliber- ganze acht wurden dann tatsächlich bei den Wettkämpfen benötigt) lief anstandslos über die Bühne. Pünktlich nach Reiseplan erreichten wir um 9.00 Uhr Regensburg, wo wir von unseren Stadtführern bereits erwartet wurden. Die alte Reichsstadt, zugleich Bischofssitz - neben Augsburg die älteste Stadt Bayerns - im Kriege kaum zerstört - hat großen Eindruck hinterlassen. Natürlich auch die alte Wurstküche und der erste Kontakt mit dem bayrischen Bier !

In Nürnberg - unserem nächsten Zielpunkt - den wir gleichermaßen pünktlich erreichten, machten sich die ersten Ermüdungserscheinungen der allzu Tapferen bemerkbar. Die Stadt, als wirtschaftlicher und kultureller Mittelpunkt ist jedoch so bezaubernd, daß unsere Führer doch gutes Gehör fanden und sogar etwas hängen blieb, wie das Quizspiel auf der Heimfahrt bewies.

Die dritte Station dieses Tages war Amberg, wo wir nach Quartierbezug einen heißen Abend im Schützenlokal in Neumühle zu bestehen hatten. Neben dem überaus herzlichen Empfang, waren unsere vierzig Schützen (samt Anhang) und ca. zwanzig Neumühler bemüht, drei Faß Bier (à 50 Liter) zu bezwingen, was nicht ganz gelang.

Man hat davon gehört, daß manche Neumühler noch am Mittag des nächsten Tages standhaft weiterarbeiteten.

Durch zwei (fast) schlaflose Nächte war das Rückgrat unserer Mannschaften angeknackt - dies wirkte sich natürlich auch in den Ergebnissen aus - oder - andere Lesart - als höfliche Gäste überließen wir unseren Gastgeber den Sieg. Im vergangenen Jahr in Wien hatten wir es übrigens auch nicht anders gehalten und unseren deutschen "Schützen-Schwestern und -brüdern" die Süße Österreichischen Weines nahegebracht ! Die Revanche ist jedenfalls gelungen. Bedauerlich nur, daß tatsächlich nur acht Schützen Wettkämpfe austragen konnten; andererseits trafen sich alle Nichtschützen und verhinderte Schützen bei unserem Gastgeber OSM Ponsel zu einem Frühstücksekt mit ausgezeichneten Happen, - eine nicht schlechte Entschädigung !

Am Samstagnachmittag bestaunten alle Teilnehmer Schifahren auf Sand. Der Abraum einer Kaolingewinnung in der Näher Ambergs wurde zu einem riesigen einhundertfünf Meter hohen Sandberg aufgetürmt - dem "Monte Kaolino". Ein eigener Schlepplift führt zur Spitze des Berges und zu einer Slalom- und Abfahrtsstrecke. OSM Pausel - vielbeseitet - führte uns eine großartige Abfahrt vor.

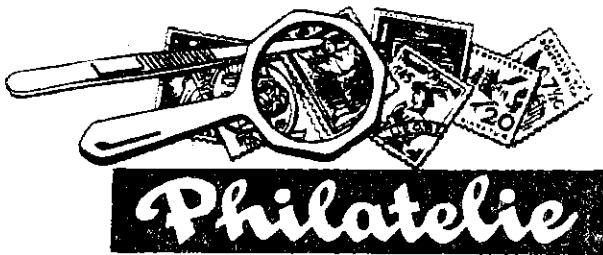
Nach einer Jause auf der "Rotschwanzlalm" mit herrlichem Blick ins Land gings zurück nach Amberg und sodann zum offiziellen Begrüßungs- und Abschiedsabend mit Siegerehrung, Preisverteilung und Überreichung der Gastgeschenke in ein nettes und auch preisgünstiges Lokal in der Nähe Ambergs. Wieder schlugen die Glocken schon frühe Stunde, als wir unsere Nachtlager aufsuchten.

Der Sonntagvormittag brachte uns die wirklich entzückende Kleinstadt Amberg mit ihrer von fast komplett erhaltenen Ringmauern umfaßten Altstadt nahe. Hier läßt sich ruhig und geruhsam - ohne Streß leben !

Nach dem Mittagessen am Mariahilferberg - dem Kahlenberg Ambergs - schlug um 15.00 Uhr die Stunde des Abschied und begleitet von den Teufelsgeigern - die uns alle Tage betreuten - wurden wir unter

Gruppe B: English Match

1. Runde	SKH II - AUA		
	2273	:	2230
2. Runde	SKH II - WSV II		
	2287	:	2289
3. Runde	SKH II - SSV 10		
	2302	:	2291
4. Runde	SKH II - PSV 10		
	2293	:	1697
5. Runde	SKH II - HSV II		
	2291	:	2279
6. Runde	SKH II - USV 21		
	2285	:	2201
7. Runde	SKH II - FSSK		
	2274	:	XXXX
			6 Siege = 12 Punkte
			Gesamt-Ringzahl: 16005
			Schnitt pro Wettk.: 2286,43 Ringe
			Schnitt pro Schütze: 571,6 Ringe



Markenausgaben:

Vorbezugstag:	25.10.1983	"150 Jahre Oberösterreichisches Landesmuseum". Das Markenbild zeigt das Museum Francisco-Carolinum in Linz.
		Nennwert: 4,- S
		Ersttag: 4.11.1983
	12.10.1983	"Tag der Briefmarke 1983"
		Das Markenbild zeigt ein Kind, das einen frankierten Briefumschlag betrachtet, sowie das Signet der Jugendphilatelie.
		Nennwert: 6,- S, 3,- S Zuschlag
		Ersttag: 21.10.1983

Die letztgenannte Marke ist der 1. Wert einer Serie "Tag der Briefmarke", die einen historischen Überblick über die Postbeförderungsarten, vom Fußboten bis zum modernen Flugkörper geben wird. Durch die Verwendung eines einheitlichen Markenschnittes und einer einheitlichen Rahmgestaltung wird auch optisch der Charakter der Serie dokumentiert werden.

Die Tauschabende können mangels Material noch nicht aufgenommen werden. Wir haben wohl nun schon einen Verbandsrundsendeleiter, aber dem sind noch zuwenig Tauschheftchen zugegangen.

Der Redaktionsschluß für die Novembermitteilungen ist aus organisatorischen Gründen ausnahmsweise und ohne Ausnahme am Freitag den 14. Oktober 1983, um 12.00 Uhr.

Verleger und Eigentümer: Sportclub Handelsministerium (Wien 1., Stubenring 1) - Herausgeber und Verantwortlicher: Heinz WINKLER. Hergestellt im eigenen Vervielfältigungsverfahren. Redaktionsschluß am 15. jedes Monats.